



MEDIENINFORMATION

Neuer Denkmalpfleger für Nidwalden

Sebastian Geisseler übernimmt ab Dezember 2021 die Stelle des Denkmalpflegers im Kanton Nidwalden. Er folgt auf Gerold Kunz, der einer neuen beruflichen Herausforderung nachgeht.

Die Bildungsdirektion hat Sebastian Geisseler zum neuen Nidwaldner Denkmalpfleger ernannt. In dieser Funktion wird der 38-Jährige die kantonale Fachstelle für Denkmalpflege leiten, welche dem Amt für Kultur angegliedert ist. Sebastian Geisseler löst Gerold Kunz ab, der nach 14 Jahren im Amt eine neue berufliche Herausforderung annimmt. «Unter Gerold Kunz hat sich die Denkmalpflege immer wieder auch städtebaulich eingebracht, so wurden beispielsweise in Stans verschiedene Projekte realisiert, die eine qualitätsvolle innere Verdichtung ermöglichen. Zudem war ihm die Öffentlichkeitsarbeit wichtig, er war überzeugt, dass die Öffentlichkeit für denkmalpflegerische Anliegen gewonnen werden kann und muss», hält Stefan Zollinger, Vorsteher des Amtes für Kultur, fest.

Nachfolger Sebastian Geisseler studierte Geschichte und Archäologie an der Universität Bern, an welcher er 2017 promovierte. Er bildete sich im Bereich der Denkmalpflege weiter und bringt Erfahrungen mit im Ortsbildschutz und in den Verwaltungsabläufen. Zudem verfasste er Publikationen zu altertumswissenschaftlichen und architekturhistorischen Themen wie zum Beispiel dem Winkelriedhaus in Stans. Die Denkmalpflege Nidwalden ist ihm bereits vertraut, vertrat er doch vor einigen Jahren seinen Vorgänger während eines Urlaubs. Geisseler wohnt in Luzern und arbeitet aktuell beim Bundesamt für Kultur. «Wir sind überzeugt, in Sebastian Geisseler eine kompetente und engagierte Person für die Denkmalpflege in Nidwalden gefunden zu haben», sagt Stefan Zollinger.

RÜCKFRAGEN

Stefan Zollinger, Vorsteher Amt für Kultur, Telefon +41 41 618 73 41, erreichbar am Freitag, 3. September, von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Stans, 3. September 2021